

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- UND FAMILIENHILFE KANTON BERN LBF 26. JAHRESBERICHT 2019

Wie schon letztes Jahr wurden wieder weniger Einsatztage nachgefragt. Dabei stieg die Anzahl der Einsatzrapporte. Die Landwirte buchen die Einsätze vor allem für die dringenden Arbeiten, was die Vermittlung schwieriger macht. Erfreulich blieb die Anzahl der Mitgliederbeiträge, wobei doch wiederum 500 Einzahlungsscheine weniger versandt wurden. Für 2020 sind vorläufig 265'000 Franken eingegangen, was 5300 Mitgliederbeiträgen entspricht. Diese Zahl ist Rückhalt und Ansporn für unsere Organisation, möglichst alle gefragten Einsätze im bewährten System leisten zu können. Bei 559 weniger Einsatztagen wurden 42 Einsatzrapporte mehr abgerechnet. Das zeigt, dass es schwierig war, immer genügend Hilfen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Jedoch wurden die Einsätze realisiert. Damit leisteten die Leitenden der Einsatzstellen unermüdlich ihre Arbeit, manchmal weit entfernt von üblichen Bürozeiten. Der Start einer eigenen Homepage wurde Ende Jahr initiiert.

Von dem Landfrauenverein Langenthal und Umgebung und über ein Legat durften wir Spenden entgegennehmen. Das Mittagessen für alle Delegierten an der Jubiläumsdelegiertenversammlung wurde durch Spenden der Agrisano und der mit uns arbeitenden Banken getragen. Die Agrisano Versicherung AG und der Berner Bauernverband lassen uns die Sitzungsräume unentgeltlich benutzen. Herzlichen Dank allen Spendern. Spenden helfen mit, den Sozialtarif möglichst tief zu halten.

Der Betriebshilfentag wurde durch den Betriebshilfenverein BVB bei der Berufsfeuerwehr Bern organisiert. Danke für diese Arbeit.

Weniger Einsatztage bedeuten nach wie vor ein besseres Ergebnis. Dazu beigetragen hat, dass die Mitgliederbeiträge im 2019 gleich geblieben sind. Die Beiträge über die Krankenversicherungen sind wie vorgesehen zurückgegangen. Der Einnahmenüberschuss von CHF 26'452.84 ergab sich durch zu viel zurückgestellte BVG-Beiträge, die Spenden und höher verrechnete Tarife. Weiterhin bezahlen die KPT, die Sumiswalder Krankenkasse und die SWICA Gesundheitsorganisation an den LBF. Bei der Agrisano werden die Beiträge von den Landwirten effektiv versichert, so dass der wirklich tiefe Tarif angewandt werden kann. Mit dem guten Ergebnis ist eine Anpassung der Tarife nicht nötig, die Löhne wurden individuell bei länger Einsätze leistenden Hilfen angepasst. Die sichere Finanzierung muss immer Thema sein.

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Einsatztage	6317	6858	7619	7688	6802	7383	7689	7687	7162	8090
Betreuungstage	12.33	2	4	7.22	3.82	16.9	0	8.6	27	9
Haushaltsservice	44.39	73	40	77.33	61.1	54.8	22	39.7	28	30
Tage Total	6374	6933	7663	7772	6867	7455	7711	7735	7217	8129
Einsatzrapporte	751	709	761	827	797	734	710	742	716	695
Dauer pro Rapport	8.49	9.77	10	9.4	8.6	10.2	10.8	10.4	10	11.7
Hilfen F+M	188	192	195	216	199	181	200	211	217	196

Von den total 6374 Einsatztagen inkl. Betreuung und Haushaltsservice wurden 5242.48 Tage als Sozial-einsätze gemäss dem LBF Einsatzreglement geleistet. Einsätze bei Arbeitsüberlastung, Militär und Ferien zum reduzierten Tarif sind auf 28 Tage pro Betrieb und Jahr beschränkt. Längere solche Einsätze werden zu den effektiven Kosten verrechnet. Sozialeinsätze über 120 Tage werden ebenfalls zum Selbstkostentarif weiter verrechnet, was dieses Jahr trotzdem in einigen Fällen genutzt wurde. Verrechnung zu Selbstkosten 689.2 Tage.

Das Betriebsergebnis der LBF beträgt CHF 26'452.84 Einnahmenüberschuss. CHF 6'733 weniger Beiträge über die Krankenversicherungen wurden bezahlt. Im Ergebnis berücksichtigt sind CHF 7'434.27 ausserordentliche Erträge aus BVG/KT/UVG Abrechnungen Vorjahr und CHF 1'556.50 Spenden.

Pro Einsatztage 6374 T wurden durchschnittlich CHF 205.70 (2018 203.60 /2017 198.30; 2016/ 196.24; 2015/190.53;) inkl. Spesen und inkl. Naturallohn von 21.50 pro Tag in Rechnung gestellt. Reiner Betriebsaufwand pro Tag: CHF 256.22 (2018 252.16; 2017 245.15; 2016 247.36; 2015 256.68). Verlust pro Einsatztage **CHF 50.52** (2018 45.56; 2017 46.85; 2016 51.12; 2015 66.15; 2014 60.90; 2013 60.71,) MWST Pauschalsatz ergibt mit der Verrechnung der MWST besseres Ergebnis.

Kilometerentschädigungen wurden CHF 114'594.80 an die Hilfen ausbezahlt. Die verrechneten Kilometer ergeben Einnahmen von CHF 110'172.70. Differenz zu Lasten LBF CHF 4'422.10. Die KM-Kosten betragen CHF 17.97 pro Tag. Hilfen übernachteten nur noch selten auf den Betrieben. Die Hilfen müssen zum teil von weiter her organisiert werden.

Aus Unfall- und Krankheitstagabrechnungen ergab sich ein Mehraufwand. 31 EO-Abrechnungen passierten das LBF-Büro. Das Ausfüllen von Zwischenverdienstformularen ist immer wieder gefragt.

Solidaritätsfonds

Aus dem Solidaritätsfonds mussten keine Leistungen wegen Schadenfällen bezahlt werden. Der Bestand des Fonds beträgt per 31.12.19 CHF 69'064.37 und ist in der Bilanz der LBF ausgewiesen. **Zunahme CHF 100.02.** Die Kassenobligationen des Fonds sind zu 0.2% bis 2022 und 0.2% bis 2023 angelegt.

Allgemeines

Die Geschäfte des LBF benötigten vier ordentliche Vorstandssitzungen und einige spezielle Besprechungen wegen der initiierten Homepage und Personalfragen. Im Moment sind bis auf die „alten“ Fälle keine schwierigen Forderungen offen. Die Landwirte bezahlen recht gut. Durchhaltewillen für Forderungen zeigt Wirkung. Der Einzug des Betriebs- und Familienhilfebeitrages erfolgte Ende September 2019. Um dem tiefen Zinsniveau etwas entgegenzuwirken, wurden 100'000 Franken in eine Anlage investiert, die KESB-tauglich ist. Der Ertrag in Zukunft wird sich weisen. Die langjährige Geschäftsstellenleiterin Margrit Renfer hat im November 2019 per Mitte 2020 altershalber gekündigt. Die Stellenbesetzung wurde gestartet. Die Haftpflichtversicherung bei Schadenfällen wurde beibehalten. Der LBF ist Mitglied beim Verein Anlaufstelle Ueberlastung.

Jahresrechnung LBF 2019

Betriebsertrag aus Einsätzen		SFr.	1'250'578.50	
Mitgliederbeiträge		SFr.	273'300.00	
Beiträge Krankenkassen		SFr.	123'332.30	
Div . Einnahmen und Zinsen		SFr.	3'402.35	
Ausserordentlicher Ertrag		SFr.	7'434.27	
Spenden		SFr.	1'556.50	
Einsatzstellen/Sitzungen	SFr		57'583.00	
Personalaufwand	SFr.		1'552'815.90	
Büro, Verwaltung, Steuern	SFr.		22'752.18	
Einlage Solidaritätsfonds	SFr.		-	
Rückstellungen	SFr.		-	
		SFr.	1'633'151.08	
Resultat		SFr.	26'452.84	
		SFr.	1'659'603.92	SFr. 1'659'603.92
Bilanz				
Umlaufvermögen	SFr.		2'055'522.59	
Fremdkapital	SFr.		1'178'006.20	
Eigenkapital per 31.12.2019	SFr.		877'516.39	
Eigenkapital per 31.12.2018	SFr.		851'063.55	
Resultat	SFr.		26'452.84	
Reserven im Fremdkapital				
Löhne	SFr.		113'532.00	
Beiträge	SFr.		240'000.00	
Personalverleihkaution	SFr.		100'000.00	
Bestand Solidaritätsfonds in Rechnung	SFr.		69'064.37	

Lengnau, 10. Februar 2020